

# Protokoll der Gemeindeversammlung

## 1. Versammlung vom Mittwoch, 19. Juni 2019

20.00 Uhr - 21.40 Uhr

Mehrzweckhalle Bergli

---

<b>Anwesend</b>	<b>103 Stimmberechtigte</b>
Vorsitz	Martin Haas, Gemeindepräsident
Protokoll	Nicole Haas, Gemeindeschreiberin
Entschuldigt	<ul style="list-style-type: none"><li>- Roland Allenspach, Gemeinderat</li><li>- Peter Bachofner, ehemaliger Gemeindeschreiber</li><li>- Sanna Breitenmoser, Leiterin Einwohnerdienste</li><li>- Marianne Häberlin, Urnenoffiziantin</li><li>- Wilfried Häberlin, ehemaliger Gemeinderat</li></ul>
Gäste	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gabriella Brüscheiler, Leiterin Sozialamt</li><li>- Marlene &amp; Nuno Da Silva Ferreira, Bürgerrechtsbewerber</li><li>- Nicole Haas, Gemeindeschreiberin</li><li>- Brigitte Jung, Bürgerrechtsbewerberin</li><li>- Silvan Kuster, Lernender Gemeindeverwaltung</li><li>- Tatevik Petrosyan, Ausländische Gasttochter</li><li>- Markus Schoch, Redakteur Thurgauer Zeitung</li></ul>

---

### Traktanden

1. Konstituierung
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. November 2018
3. Einbürgerung Jung Brigitte, österreichische Staatsangehörige, Alte Aach 27
4. Einbürgerung Familie Da Silva Ferreira Marlene und Nuno mit den Kindern Diego und Kiara, portugiesische Staatsangehörige, Alte Landstrasse 2
5. Kreditbegehren Fr. 52'000.00 – Breitbandanschluss für Hütten und Fehlwies
6. Genehmigung der Jahresrechnung 2018
  - a) der Politischen GemeindeDie Politische Gemeinde erzielt einen Ertragsüberschuss von Fr. 424'332.32.  
Der Gemeinderat beantragt, dies dem Eigenkapital zuzuweisen.

# Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2019

---

b) der Primarschule – integriert in die Polit. Gemeinde, Bereich 2  
Die Primarschule weist einen Gewinn von Fr. 59'459.39 aus. Dieser ist in die Spezialfinanzierung einzulegen.

7. Gesunde Gemeinde
  8. Verschiedenes / Umfrage
  9. Verabschiedungen
- 

## **Begrüssung**

Martin Haas begrüsst alle Anwesenden ganz herzlich zur heutigen Gemeindeversammlung und eröffnet diese mit einem sinnigen Sprichwort. Speziell heisst er die Gäste willkommen und verliest die Entschuldigungen. Heute ist Markus Schoch als Pressevertreter der Thurgauer Zeitung anwesend.

## **1      00.011.100            Gemeindeversammlung / Konstituierung    Wahl der Stimmzähler**

Aus aktuellem Anlass haben wir auch noch einen nicht auf der Traktandenliste stehenden Einschub. Am vergangenen Sonntag, 16. Juni 2019 ist Hans Allenspach krankheitsbedingt verstorben. Er war jahrelang in der Feuerwehr als Maschinist tätig und darüber hinaus immer wieder gerne bereit, beispielsweise im Werkhof Unterstützung zu leisten. Man gedenkt seiner in eine Schweigeminute.

## **Beschuss**

Als Stimmzähler wurden angefragt und gewählt:

- ▶ Roger Martin
- ▶ Simon Isler

## **Traktandenliste**

Die Einladung samt Traktandenliste wurde den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt. Auch den Geschäftsbericht inkl. Jahresrechnung hat die Gemeindegewerbetin frühzeitig in alle Haushaltungen verteilt. Zugleich waren auch alle Unterlagen zur heutigen Gemeindeversammlung auf der Gemeindehomepage ([www.salmsach.ch](http://www.salmsach.ch)) verfügbar.

Von aktuell 840 Stimmberechtigten sind deren 103 anwesend, dies entspricht einer Beteiligung von 12.3 %. Das absolute Mehr beträgt demnach 54 Stimmen.

Aufgrund einer ursprünglichen Terminkollision war für die heutige Versammlung ein etwas anderer Ablauf traktandiert. Gleich zu anfangs stellt der Gemeindepräsident den Ordnungsantrag, die „Verabschiedungen“ vom ersten auf das letzte Traktandum zu verschieben.

## **Beschluss**

Dem Ordnungsantrag wird zugestimmt und die Traktandenliste entsprechend angepasst. Es werden keine Einwände gegen die Traktandenliste oder die Stimmberechtigung einer anwesenden Person erhoben.

# Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2019

---

## 2 00.011.100.10 Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. November 2018

Das Protokoll der letzten Budgetversammlung ist im Geschäftsbericht auf den Seiten 16 bis 21 abgedruckt. Niemand wünscht das Wort zum Protokoll.

### Beschluss

Die Versammlung genehmigt das Protokoll vom 29. November 2018.

## 3 00.011.100.80 Einbürgerungen Jung Brigitte, österreichische Staatsangehörige, Alte Aach 27

Brigitte Jung wurde am 11. Juni 1972 in Arbon geboren und ist dort aufgewachsen. Sie ist ledig und lebt mit ihrem langjährigen Lebenspartner Rolf Tanner seit dem 1. Oktober 1994 in Salmsach. Aktuell arbeitet Brigitte Jung als Pflegefachfrau und Stillberaterin im Kantonsspital Münsterlingen. Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit Freunden und Familie. Im Sommer geniesst die Gesuchstellerin oft mit dem Boot die Ruhe auf dem See und im Winter die verschneiten Skipisten.

Da Deutsch die Muttersprache der Antragstellerin ist, stellt die Verständigungsfähigkeit in deutscher Sprache kein Problem dar. Sie spricht und versteht bestens Schweizerdeutsch. Sie hat das verlangte Attest „die Schweiz kennen – die Schweiz verstehen“ bestanden. Die Bürgerrechtsbewerberin möchte sich mehr integrieren und auch aktiv am Gemeindegeschehen teilnehmen.

Der Gemeinderat hat die Eignung und die hinreichende Existenzgrundlage der Bewerberin abgeklärt. Dabei wurde der Bericht der Kantons- und Fremdenpolizei eingesehen. Die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung liegt vor.

Brigitte Jung ist heute persönlich anwesend und stellt sich kurz der Versammlung vor. Der Gemeinderat Salmsach empfiehlt die Annahme des Gesuches. Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

### Ergebnis der geheimen Abstimmung

Das Ergebnis der geheimen Abstimmung wurde durch die beiden heutigen Stimmenzähler ermittelt. Der Gemeinderat Hampi Niederer hat sie dabei unterstützt.

Abgegebene Stimmzettel			103
hiervon	leere	0	
	ungültige	0	
	bleiben massgebende Stimmen		103
<u>Für</u> die Einbürgerung		<b>103</b>	Ja
<u>Gegen</u> die Einbürgerung		<b>0</b>	Nein

Brigitte Jung wird in das Bürgerrecht der Gemeinde Salmsach TG aufgenommen.

# Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2019

---

## 4 00.011.100.80 Einbürgerungen Einbürgerung Familie Da Silva Ferreira Marlene und Nuno mit den Kindern Diego und Kiara, portugiesische Staatsangehörige, Alte Landstrasse 2

Frau Ribeiro Da Silva Ferreira, geb. 13.05.1983, und Herr Da Silva Dias Ferreira, geb. 29.04.1980, wurden beide in Portugal geboren. Die Antragstellerin besuchte einen Teil der Primarschule in Portugal, mit ihrer Familie ist sie 1991 in die Schweiz gekommen und absolvierte hier die Primar- und Sekundarschule und schloss eine Ausbildung zur Coiffeuse ab. Seit 2011 ist sie selbstständig und führt ein Coiffeur Geschäft in Salmsach.

Der Gesuchsteller hat die Schule in Portugal absolviert und ist von 1998 bis 2002 jeweils neun Monate im Jahr als Saisonarbeiter beim Erdbeerproduzenten Knup in Kesswil tätig gewesen. Seit 2004 arbeitet er in Festanstellung als Maschinenführer in der Firma Bina in Bischofszell. Mit ihren Kindern lebt die Familie seit November 2006 in Salmsach. Es ist dem Ehepaar wichtig, Zeit mit den Kindern zu verbringen. In der Freizeit tanzt die Gesuchstellerin mit ihrer Tochter Flamenco. Im Sommer verbringt die Familie gerne Zeit am See. Die Gesuchsteller verstehen und sprechen Deutsch. Beide haben das verlangte Attest „die Schweiz kennen – die Schweiz verstehen“ bestanden. Die Bürgerrechtsbewerber sehen die Einbürgerung als wichtigen Schritt, da sie ihre Zukunft hier planen und auch ganz dazugehören möchten.

Der Gemeinderat hat die Eignung und die hinreichende Existenzgrundlage der Bewerber abgeklärt. Dabei wurde der Bericht der Kantons- und Fremdenpolizei eingesehen. Die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung liegt vor.

Die Familie Da Silva Ferreira ist heute persönlich anwesend und stellt sich kurz der Versammlung vor. Der Gemeinderat Salmsach empfiehlt die Annahme des Gesuches. Eine Diskussion wird nicht beantragt.

### Ergebnis der geheimen Abstimmung

Das Ergebnis der geheimen Abstimmung wurde durch die beiden heutigen Stimmenzähler ermittelt. Der Gemeinderat Hampi Niederer hat sie dabei unterstützt.

Abgegebene Stimmzettel			103
hiervon	leere	1	
	ungültige	0	
	bleiben massgebende Stimmen		102
<u>Für</u> die Einbürgerung		<b>101</b>	Ja
<u>Gegen</u> die Einbürgerung		<b>1</b>	Nein

Die Familie Da Silva Ferreira wird in das Bürgerrecht der Gemeinde Salmsach aufgenommen. Marlene Ribeiro Da Silva Ferreira bedankt sich herzlich für die vielen Stimmen sowie die grosse Unterstützung während des Einbürgerungsverfahrens.

# Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2019

---

## 5      07.7900.300      Erschliessungs-Projekte Kreditbegehren Fr. 52'000.00 – Breitbandanschluss für Hütten und Fehlwies

Der Gemeinderat Salmsach hat sich vor einiger Zeit, nach intensiver Beschäftigung mit den technischen Möglichkeiten und Kostenfolgen entschieden, kein eigenes Breitbandnetz zu erstellen. Dies führte auch zu Kontakten mit der Swisscom, die uns aufzeigte, dass Salmsach im nächsten Ausbauschnitt mit einem LWL Netz erschlossen wird. Im vergangenen Jahr hat die Swisscom in der Gemeinde Salmsach den Ausbau des zukunftssträchtigen Breitbandnetzes realisiert, ohne dass der Gemeinde dadurch Kosten entstanden sind. Mit der neuen g.fast Technologie und FTTS wurden die Dorfteile Unterdorf bis und mit Hungerbühl mit Leistungen von bis zu 500 Mbit/s ausgerüstet. Dies sind Werte, die für die allermeisten Anwendungen in einem privaten Haushalt mehr als genügen.

Um dieses Angebot jedoch auch für die Bewohner der anderen Dorfteile von Hütten bis Fehlwies zu ermöglichen, wurden mit der Swisscom diverse Gespräche geführt. Aufgrund der geringen Nutzeranzahl in diesen Dorfteilen wurde dieser Ausbauschnitt von der Swisscom nicht vorgesehen. Der Gemeinderat erachtet es jedoch als sinnvoll, wenn alle Bewohner der Gemeinde von diesem Ausbau profitieren können und es wurde gemeinsam nach Lösungen gesucht. Dies führte zu einem technisch und wirtschaftlich realisierbaren Vorschlag.

In das bereits bestehende Kabelschutzrohr der Gasversorgung-Oberthurgau-See kann ein zusätzliches LWL Kabel eingezogen und in Hütten und Fehlwies jeweils ein Schacht für FTTS erstellt werden.

Für die Gemeinde Salmsach bedeutet dies eine Kostenbeteiligung von Fr. 48'076.00 (exkl. MwSt.). Der Gemeinderat begrüsst diesen Ausbau und will damit alle Salmsacher und Salmsacherinnen gleichstellen. Bis heute sind die Dorfteile Hütten bis Fehlwies lediglich mit dem absoluten Minimum an Leistung ausgestattet.

Der Gemeinderat spielt mit offenen Karten. Man hätte problemlos mit der Swisscom einen Deal abschliessen können, dass der Gesamtbetrag der Gemeinde inkl. MwSt. den Betrag von Fr. 50'000.00 nicht erreicht und wir als Gemeinderat in eigener Kompetenz darüber hätten entscheiden können. Dies wollte man aus Transparenzgründen nicht. Einerseits weil der Gemeinderat vom Projekt überzeugt und andererseits der Meinung ist, dass in Hütten und der Fehlwies zeitgemässe Netzwerkverbindungen anzutreffen sein sollten.

Ein kompletter Leitungsbau auf der gesamten Strecke, in oder neben der Strasse hätte Gesamtkosten von Fr. 350'000.00 bis Fr. 450'000.00 verursacht. Ebenso ist man natürlich dankbar, dass Salmsach nicht vorgeprescht ist. Andere kleine Gemeinden haben ein eigenes LWL-Netz gebaut und damit Millionen in den Ausbau des LWL-Netzes investiert. Im Anschluss hat die Swisscom ihr eigenes Netz gebaut, was dazu führte, dass keine Abonnenten, die sich z.B. Swisscom TV gewohnt waren, auf das Netz der Gemeinde mit einem anderen Anbieter umgestiegen sind und jetzt die Abonnenten fehlen, die für die Erstellungskosten aufkommen.

Die Oberbuhreute und der Leimathof werden durch FTTS-Technologie und g.fast von der Egnacher Seite her erschlossen. Da das LWL Kabel bereits in machbarer Nähe ist, kostet dieser Ausbauschnitt für die Gemeinde nichts.

# Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2019

---

Jonas Bötsch findet es grundsätzlich eine gute Idee. Jedoch wünscht sich die Bötsch Gemüsebau AG, Hungerbühl 9b, eine bessere Internetleistung. Martin Haas erklärt, dass dieses Bedürfnis bei der Swisscom angemeldet werden könnte. Diese werden sich bei privater Mitfinanzierung um eine Verbesserung kümmern.

Alfred Wüst verliert die Grundversorgungskonzession aus dem Jahr 2018. Darin sei explizit erwähnt, dass die Swisscom jedes Siedungsgebiet mit einem Breitbandanschluss zu erschliessen habe. Denn nur Swisscom erhebt Gebühren, und kann dadurch die Investition wieder decken. Die Gemeinde erhält dafür keinen Gegenwert. Alfred Wüst wünscht sich Investitionen bei den Spezialfinanzierungen der Gemeinde. Der Swisscom-Chef erhalte ein Jahressalär von 1.5 Millionen. Da wäre diese Ausgabe für die Swisscom ja kaum der Rede wert. Ausserhalb des Siedlungsgebietes bezahlt die Swisscom maximal Fr. 20'000.00. Der Rest wäre sonst zu finanzieren, erklärt Martin Haas. Alfred Wüst wünscht Nachverhandlungen mit der Swisscom. Er würde es zwar den Bewohnern von Hütten und Fehlwies gönnen. Will jedoch diese Investition nicht durch Steuergelder finanzieren.

Anas Ennebbali fragt nach den Verhandlungen mit der Swisscom. Die Kosten der Erschliessung wären ja für die Swisscom gering, da das Leitungsnetz der Gemeinde kostenlos genutzt werden kann. Der Gemeindepräsident erklärt nochmals, dass es sich für die Swisscom aufgrund der geringen Abonnementenanzahl nicht rentiert.

Priska Sumanovac interessiert sich für den Vergleich mit anderen Gemeinden. Auch sie würde gerne Kosten einsparen. Die Nachbargemeinde Egnach ist jedoch noch nicht so weit. Martin Haas hält fest, dass die Swisscom die vorgeschriebenen Erschliessung bereits erfüllt. Mehr wird und muss die Swisscom aktuell nicht machen.

Roger Dietschi weiss, dass die Stadt St. Gallen alle Liegenschaften mit Glasfasernetz erschlossen hat. Gleichzeitig wurde ein Deal mit der Swisscom vereinbart. Laut Alfred Wüst decken sich die Investitionskosten in St. Gallen aufgrund der hohen Abonnementenanzahl. Roger Dietschi würde sich mit anderen Gemeinden zusammenschliessen. Dies ist jedoch aufgrund von ungleichen Voraussetzungen schwierig.

Für Patrick Wüst ist diese Thematik heute auch sehr schwierig einzuschätzen. Das Dokument von Alfred Wüst wird von Martin Haas geprüft und sei mit seinen Unterlagen aus dem Jahr 2016 identisch.

Walter Kradolfer wünscht das Traktandum zurückzustellen. Martin Haas entgegnet, dass dabei nichts anderes herauskommen würde. Daher nimmt Walter Kradolfer seinen Antrag wieder zurück.

Roger Martin hält fest, dass es sich bei der in der Grundversorgungskonzession festgehaltenen Geschwindigkeit, um eine „Schneckengeschwindigkeit“ handelt. Er ist für zeitgemässe Anschlussbedingungen in ganz Salmsach. Auch Daniel Haltmeier unterstützt dies.

Der Gemeinderat beantragt, das Kreditbegehren von Fr. 52'000.00 für den Breitbandausbau der Swisscom in Fehlwies und Hütten gutzuheissen. Damit das ganze Dorf gleichermassen vom schnellen Internet profitieren kann.

## **Beschluss**

Mit 87 Zustimmungen und 4 Gegenstimmen wird die Breitbanderschliessung in Fehlwies und Hütten mit Gemeindekosten von Fr. 52'000.00 klar gewünscht.

# Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2019

---

## 6 00.011.100.60 Jahresrechnung Genehmigung der Jahresrechnung 2018

### a) der Politischen Gemeinde

Die Jahresrechnung 2018 wird durch die Finanzverwalterin präsentiert. Zum ersten Mal können wir für Salmsach einen Jahresabschluss nach den neuen Vorschriften des Harmonisierten Rechnungsmodell 2 vorstellen. Dadurch entfällt der direkte Vorjahresvergleich. Die Umstellung des Kontenplans sowie die weiteren verlangten Schritte wurde in vernünftigem Aufwand verwaltungsintern vollzogen. Neu werden den Stimmberechtigten weitere Anhänge präsentiert, welche ein umfassenderes Bild zulassen. Weiter sollte durch diese Rechnungsumstellung die Vergleichbarkeit unter den Gemeinden verbessert werden.

Nicole Haas präsentiert den hervorragenden Jahresabschluss der Politischen Gemeinde mit einem Gewinn über Fr. 424'332.32. Diese enorme Besserstellung schliesst auf eine vorsichtige Budgetierung. Alle Auswirkungen der HRM2 Umstellung waren zum Zeitpunkt der Voranschlagserstellung noch nicht bekannt. Teils geringere Abschreibungen, verminderte Ausgaben, mehr Finanzausgleich und die Grundstückgewinnsteuern rechtfertigen diesen Ertragsüberschuss. Der grösste Posten ist jedoch auf den Sozialbereich zurückzuführen. Hier liegen wir rund Fr. 248'000.00 unter dem budgetierten Aufwand.

Zu den Spezialfinanzierungen: Die Feuerwehr weist ein Defizit von Fr. 19'037.49 aus. Beim Bootshafen wird ein Überschuss von Fr. 12'097.05 erzielt. Die Abwasserbeseitigung präsentiert eine ausgeglichene Rechnung mit kleinem Gewinn von Fr. 626.99. Auch die Abfallwirtschaft verfügt über einen Ertrag von Fr. 2'836.41. Abschliessend kann auch die Gasversorgung einen Gewinn von Fr. 9'179.87 ausweisen.

Max Stadelmann fragt nach den hohen Reserven der Spezialfinanzierung Gasversorgung. Bereits heute hat man nur noch eine sehr geringe Marge und den tiefsten Gaspreis weit und breit. Gemeinsam mit der Breitbanderschliessung wurde eine Gaser-schliessung von Hütten und Fehlwies geprüft. Jedoch als nicht sinnvoll erachtet. Man plant eine ausgeglichene Rechnung. Die Investition in die neue Smartmeter-Technologie kostet die Gasversorgung Salmsach rund ca. Fr. 250'000.00.

Peter Steigmeier weist auch auf das zwischenzeitlich hohe Eigenkapital der Politischen Gemeinde hin. Aufgrund der Steuerreform ist aktuell eine Steuerfussreduktion schwierig einzuschätzen. Wird aber in den nächsten Jahren sicherlich in Betracht gezogen. Wünschenswert wäre, den Steuerfuss der Politischen Gemeinde zu senken und im Gegenzug denjenigen der Primarschule moderat anzuheben, um die Investitionen zu finanzieren.

Der Kurzbericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission liegt den Stimmberechtigten auf der Seite 25 vor. Der Gemeinderat beantragt, dies dem Eigenkapital zuzuweisen.

### b) der Primarschule, Bereich 2

Auch die Primarschule darf einen Einnahmeüberschuss von Fr. 59'459.39 verzeichnen. Damit können die Reserven weiter aufgebaut werden. Wird die Rechnung der Primar-

# Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2019

---

schule nämlich in den kommenden Jahren durch die Abschreibungen (jährlich ca. Fr. 300'000.00) auf dem neuen Schulhausbau stark belastet.

Der Gemeinderat empfiehlt, den Gewinn der Spezialfinanzierung zuzuweisen.

## **Beschluss**

Die Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde und der Primarschule werden einstimmig genehmigt. Die Ertragsüberschüsse sollen wie vorgeschlagen ins Eigenkapital eingelegt werden.

## **7 04.459.200 Gesunde Gemeinde**

Manuela Wüst verabschiedet sich an dieser Stelle von der Bevölkerung als Gemeinderätin. Ihr Abschlussprojekt, das Coop Gemeindeduell, hatte sie bis zuletzt gefordert. Dank der Mithilfe des engagierten OK's wurde dieses Projekt ein riesiger Erfolg. Salmsach durfte in seiner Kategorie gar den Sieg feiern. Mit einem Bilderrückblick ruft sie nochmals die schönsten Erlebnisse in Erinnerung und erhält dafür einen grossen Applaus der Bevölkerung.

## **8 00.012.100.90 Verschiedenes / Umfrage**

### **Primarschule**

Die Bauarbeiten sind in vollem Gang und nähern sich dem Endspurt. Die Schulräume sind für das neue Schuljahr bereit und das Hauswarthaus wird per 1. Oktober 2019 für die neue Hauswartfamilie Candiano bereitstehen. Der offizielle Festakt zur Einweihung können sich die Anwesenden am 28. September 2019 in der Agenda notieren.

Die Stundenplanung ist auch kurz vor der Fertigstellung. Schulendschluss spurt, vor allem auch mit allen Vorbereitungen zum Umzug, der in der ersten Sommerferienwoche stattfinden wird und von allen einen grossen zusätzlichen Einsatz erfordert. Die 6. Klässlerinnen und 6. Klässler werden am Schulschluss, der dieses Jahr durch Eltern, am 3. Juli 2019 ab 18.00 Uhr gestaltet wird, verabschiedet und selbstverständlich dann offiziell auch noch an der Eröffnungsfeier Ende September 2019. An diesem Abend findet auch der obligate Fussballmatch statt, zu dem natürlich alle eingeladen sind.

### **Partnergemeinde Isenthal**

Eine Delegation aus Isenthal war am Abschlussfest „Salmsach läbt“ mit dabei und hat uns einen grossen Käselaiab vorbei gebracht, bereits bevor der Sieg feststand. Aus Freundschaftspflege werden wir ihnen unser Präsent, mehrere Harassen Äpfel, am 18. und 19. Oktober 2019 vorbeibringen. Natürlich sind auch das OK und alle weiteren Interessierten eingeladen, dieses Fest zu besuchen.

Sandro Pacchioni erklärt, dass Isenthal ist nicht gleich um die Ecke sei. Allenfalls macht eine gemeinsame Anreise, beispielsweise mit einem Bus, Sinn.

# Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2019

---

## Veranstaltungen

Martin Haas macht auf das traditionelle Fischessen des Männerchors Salmsach am 21. und 22. Juni 2019 aufmerksam. Am 23. Juni 2019 findet der Empfang des Turnvereins statt, welchen ebenfalls der Männerchor organisiert.

## Jubiläumsgeschenk EW Romanshorn

Als Jubiläumsgeschenk des EW Romanshorn wird ein Begegnungsplatz mit Brunnen, Sonnensegel, Sitzgelegenheiten und Spielgeräten in der Salmsacher Bucht gesponsert. Aktuell ist das Baugesuch beim Kanton pendent. Im September 2019 soll die Einweihung erfolgen. Eine Projektgruppe kümmert sich zudem um die Aufwertung der Salmsacher Bucht bei der eine Sanierung der alten Fabrik geplant wird. Etwas anderes lässt sich im Gewässerraum nicht realisieren.

## Allgemeine Umfrage

Sandro Pacchioni wünscht sich neben dem Begegnungsplatz auch ein Haus der Begegnung. Obwohl er selbst keine Bewegungsminute zum Coop Gemeindeduell beige-steuert hat, dankt er allen Beteiligten für den grossen Einsatz.

Alfred Wüst fragt nach dem Hafen. Dieser wird auch von der Projektgruppe berücksichtigt und in die Planung miteinbezogen, erklärt Martin Haas. Ganz unabhängig davon, was beim Kanton läuft.

Conny David findet den Begegnungsplatz eine tolle Idee und fragt nach der Lebensdauer der Sonnensegel. Diese sollen laut Martin Haas 10 Jahre betragen. Wenn man es während der Wintermonate abmontiert, halten sie sicherlich länger. Ein neues Sonnensegel kostet ca. Fr. 3'000.00.

Anas Ennebbali wohnt seit drei Jahren in Salmsach. Er empfindet das Einbürgerungsverfahren als nicht mehr zeitgemäss. Aufgrund der heutigen Datenschutzbestimmungen steht er der Personenvorstellung im Geschäftsbericht kritisch gegenüber. In anderen Gemeinden und Städten, entscheiden Kommission und nicht die Gemeindeversammlung über die Einbürgerung. Brigitte Jung gibt Anas Ennebbali Recht. Ein paar wenige Worte hätten wahrscheinlich auch gereicht. Natürlich wurden die Bürgerrechtsbewerber bezüglich des abgedruckten Textes zuvor angefragt. Dies ermöglicht den interessierten Stimmberechtigten gleich ein umfassendes Bild.

## 9 00.0120.100.20 Behördenmitglieder Verabschiedungen

Der Gemeindepräsident kommt zu den offiziellen Verabschiedungen. Der Amtsälteste, **Stefan Tinz**, ist extra aus dem Lager für die heutige Verabschiedung zurückgekehrt. Er war seit dem Jahr 2005 in der Schulkommission tätig. An zahlreichen Sitzungen der Schulkommission hat er seine Meinung eingebracht, vertreten und war stets bemüht, für die Primarschule Salmsach die bestmöglichen Entscheide zu fällen. Er war es auch, der die Primarschule in der Sekundarschulbehörde vertreten hat. Verdankenswerterweise betreut er den Schulhausumbau bis zum erfolgreichen Ende an der Einweihung. Seine fachliche Betreuung und Erfahrung war für die Schulbehörde äusserst gewinnbringend, da ihm auf der Baustelle niemand irgendetwas vormachen konnte. Ganz herzlichen

## Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2019

---

Dank für die unzähligen Stunden, die er investiert hat. Beim Wellness im Südtirol soll er sich davon entspannen können.

Der zweite im Bund ist **Roger Martin**. Seine Verabschiedung heute hängt nicht mit der äusserst erfolgreichen Wahl als neuen Stadtpräsidenten von Romanshorn zusammen. Von langer Hand war der gestaffelte Rücktritt der Behördenmitglieder geplant. Roger Martin hat 12 Jahre in der Schulkommission mitgewirkt. Sein äusserst engagiertes Mitdenken, Mitdiskutieren, Überlegen und Planen hat stets zu einvernehmlichen Lösungen geführt. Sein enormes Fachwissen im Bereich der Finanzen hat er einerseits in der Schulkommission einfließen lassen und dann auch in der Geschäfts- und Rechnungsführung, welche er als Präsident führte. Roger Martin verlässt Salmsach durch seine Wahl in Romanshorn aufgrund der Wohnsitzpflicht gezwungenermassen. Martin Haas freut sich natürlich sehr, dass man da und dort trotzdem weiter zusammenarbeiten wird.

In der neu nur knapp bemessenen Freizeit, kann sich Roger Martin mit unserem Geschenk verwirklichen. Wurzeln geschlagen hat er in Salmsach, Wurzeln nimmt er mit nach Romanshorn. Er hat sich beim Stutzen und Pflegen in der Schule und Gemeinde betätigt und wird dies bestimmt auch in Romanshorn weiter tun müssen. Oft braucht es Geduld dazu und die Auswirkungen sind nicht immer sofort ersichtlich, wie auch bei seinem Geschenk (einem Bonsai) nicht. Es braucht eine sorgfältige Herangehensweise, sind doch einmal getätigte Entscheide oft von Belang. Es soll Roger Martin an seine Zeit in Salmsach erinnern, die ihn hoffentlich positiv geprägt hat.

Im Gemeinderat jemandem neuen Platz gemacht hat **Manuela Wüst**. Ganz herzlichen Dank für ihren Einsatz zugunsten unserer Gemeinde. In allerbesten Erinnerung, weil auch noch sehr frisch und erfolgreich, ist ganz bestimmt das Coop Gemeindeduell mit der Bewegungswoche und dem Abschlussfest. Ein krönender, würdiger Abschluss ihrer Tätigkeit. Manuela Wüst hat diese Idee in die Gemeinde hineingetragen, alle davon überzeugt und in ungezählten Stunden, zusammen mit vielen Helferinnen und Helfern, zu einem Erfolg geführt. Über all die Jahre hat Manuela Wüst die Vereine betreut und verschiedenste Anlässe durchgeführt, organisiert und immer auch für das leibliche Wohl an den Versammlungen gesorgt. Auch im Kulturpool sowie diversen Veranstaltungen hat sie Salmsach repräsentiert und vertreten. Gerne verdankt man ihr Engagement mit Beauty-Gutscheinen aus dem Dorf.

Und auch noch nicht in einer Versammlung offiziell verdankt worden ist die Tätigkeit von **Dominik Randegger**. Er hat sich in der Fürsorgekommission engagiert und war oft auch bereit, wo Not war, mit Manpower anzupacken und mitzuhelfen. Danke für seinen Einsatz zugunsten der Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Sein Abschiedsgeschenk hat er ja bereits erhalten und so gibt es für ihn nur noch symbolisch einen Tropfen Wein. Da er heute nicht persönlich anwesend sein kann, wird ihn Martin Haas noch zu Hause aufsuchen.

# Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2019

---

## Abschluss

Zum Schluss bedankt sich der Gemeindepräsident bei seinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, den Kommissionsmitgliedern und den Verwaltungs- und Werkhofangestellten. Herzlich sind alle Anwesenden zum anschliessenden Apéro eingeladen. Dabei wird der Käse (Gewinn Gemeindeduell) aus Isenthal aufgetischt. Grosszügigerweise ist der übrige Apéro vom pensionierten Werkhofchef, Walter Schumacher, organisiert und offeriert.

Die Versammlung wird um 21.40 Uhr geschlossen.

eingesehen:

Der Gemeindepräsident

---

Die Gemeindeschreiberin

Martin Haas

Nicole Haas